

Wieder lieferbar:

NAGEL

Der englische Dolmetscher

Mit Unterstützung des O.R.H. neu bearbeitet von

Oberstleutnant Wilhelm Otten

Dritte, neubearbeitete Auflage, 1940,

VIII, 280 Seiten mit Karten, Skizzen und Handschriftenproben

kartoniert RM 4,—

Oberstleutnant Nagel, dessen Verdienste um die Ausbildung unserer englischen Dolmetscher unvergessen bleiben, hatte mit seinem Buch Pionierarbeit geleistet. Eine würdigenwerte Neubearbeitung wurde infolge der auf dem Gebiete des britischen Militärwesens erfolgten Umwälzung zu einer zwingenden Notwendigkeit. Die nunmehr vorliegende Neubearbeitung, der sich in dankenswerter Weise Nagels Nachfolger im Vorfeld des englischen Prüfungsausschusses unterzogen hat, kann mit vollem Recht als eine verbesserte Auflage bezeichnet werden. Gerade in der gegenwärtigen Zeit wird der alte Nagel in seiner neuen Form sich unseren Dolmetschern wiederum als ein unentbehrliches Hilfsmittel erweisen.

Militär-Wochenblatt



Auftragskürzungen vorbehalten

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN · BERLIN SW 68

FRED ENDRIKAT

starb am 12. August 1942

„Seine kleinen Gedichtbände haben bewiesen, daß er ein Dichter war, eine Natur zwischen der leisen Heiterkeit, die sich über die Dinge erhebt, und der staunenden Traurigkeit, die den Dingen in ihre innerste Kammer blickt. Er war ein legitimer Enkelsohn Till Eulenspiegels und Brackes. In seiner geistigen Ahnenreihe stehen Peter Hebel und Jean Paul, Lichtenberg, Busch und Ringelnatz. Ein Mensch der kleinen Dinge, das war Fred Endrikat. Unter seinen schüchternen und oftmals spitzen Formulierungen erhielten sie eine staunenswerte Lebendigkeit. Das aber war das Bemerkenswerteste an ihm, daß er aus allen Misereen des Daseins immer wieder das große Ja zu allem Schönen, Guten und Echten fand. Darin liegt, wenn wir recht zusehen, etwas Bleibendes.“

Aus dem Nachruf der Deutschen Allgemeinen Zeitung

Sein Nachlaß
erscheint
in meinem Verlag



BUCHWARTE-VERLAG
LOTHAR BLANVALET · BERLIN

Der Bücherwurm

Vierteljahrshefte für Bücherfreunde

Herausgeber Karl Rauch

Schriftleiter Walther G. Oschilewski

Heft 1 des 28. Jahrgangs erscheint im Laufe des Monats Oktober.

Einzelheft RM 1.80, Jahresbezugspreis RM 6.—

Aus dem Inhalt des Oktoberheftes:

Walter Bauer: Vom Dasein der Bäume

Georg Kolbe: Zum Gedächtnis Günther von Schewen

Werner von der Schulenburg:

Victor Hehns Italienerlebnis

Erika Mitterer: Acht Gedichte

Georg Richter: Die Birkenpredigt (Erlebnis aus dem Feldzug im Osten)

Stephane Mallarmé: Nachmittag eines Fauns

Fritz Usinger: Mallarmé - Übertragung

Julius Kühn: Über Ernst Bertram

Hans Mathie: Einem gefallenem Lehrer

Bitte benutzen Sie den Bestellzettel!



Karl Rauch Verlag zu Dessau

Die Auslieferung wird vorbereitet:

Erna Lendvai-Dircksen

DAS GERMANISCHE VOLKSGESICHT

Neben dem im Erscheinen begriffenen Werk „Das Deutsche Volksgesicht“, von dem mehrere Bände vorliegen und weitere vorbereitet werden, wendet sich die hervorragend befähigte Fotografin mit ihrer letzter Vollendung nahekommenden Bildkunst dem Gesicht des germanischen Menschen zu. Wie sie bisher das Antlitz des deutschen Menschen aller Stämme und Landschaften meisterhaft im Bilde festhielt und zu einem volkskundlichen Dokument von höchster Eindringlichkeit und Anschaulichkeit formte, so erhält das Gesicht des germanischen Menschen der deutschen Umwelt in der neuen Buchreihe die langersehnte Deutung und Darstellung. Der Verlag war wie bisher um eine vorbildliche Wiedergabe bemüht, die dem hohen volkskundlichen und bildkünstlerischen Wert des Werkes gerecht wird. Er legt als ersten den Band

FLÄNDERN

vor, der auf 80 Kunstdruckseiten 70 ganzseitige Aufnahmen enthält. (Gebunden RM 4.80.) Im Herbst wird der Band über Norwegen und später der über Dänemark folgen.

Bestellungen nur auf  über Leipzig erbetenGAUVERLAG  BAYREUTH